

Wohnlage plötzlich neu bewertet



Ziehen gegen ihren Vermieter vor Gericht: Gisela und Helmut Herder

Fotos: GSTETTENBAUER

MIETERHÖHUNG Vermieter trickst Rentnerpaar aus

Von ULRICH ALTMANN

Düsseldorf - Ohne Umzug in eine bessere Gegend? Gisela (74) und Helmut Herder (81) wollen's nicht glauben: Plötzlich steht ihre fünfstöckige Mietskaserne nicht mehr in mittlerer sondern teilweise in guter Wohnlage.

Das behauptet jedenfalls ihr Vermieter - und begründet damit die Mieterhöhung von 54 Euro. Helmut Herder: „Wir wohnen seit 1971 auf der Rochusstraße. Hier hat sich nichts verbessert.“

Deshalb klagen sie gegen die Erhöhung, der Vermieter bemühte einen Gutachter. Und der entdeckte Erstaunliches:

Die Straßen der Umgebung seien zum Teil alleearartig angelegt, es gäbe hohen alten Baumbestand

Herder: „Quatsch. Bei uns gibt es keine Alleen, die Hinterhöfe sind zugebaut und hohe alte Bäume stehen hier nur ganz wenige.“



Viel Verkehr, keine Alleen - trotzdem gute Lage? In dieser Mietskaserne wohnt das Ehepaar Herder

Erstaunen auch beim Mieterverein. Chef Eckehard Breuch: „Laut Mietspiegel, bindend für über 90 Prozent der Düsseldorfer Wohnungen, muß eine gute Wohnlage folgende Kriterien erfüllen: Aufgelockerte Bebauung, kein Gewerbe, im Wesentlichen nur Anliegerverkehr. Das trifft auf die Rochusstraße nicht zu.“

Gisela Herder: „Anliegerverkehr? Hier donnern täglich 70 Krankenwagen durch. Mit Blaulicht.“ Heute entscheidet das Amtsgericht.